

# Inhaltsverzeichnis

*Vorwort der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte S.15*

*Vorwort der Regierung des Kantons Uri S.16*

*Vorwort der Autorin S.17*

## **Einleitung**

**Geografischer Rahmen S. 22**

**Geologie S. 22**

**Archäologie S. 25**

Grabungen und Streufunde S. 25 – Alpine Wüstungsforschung S. 26 –

Forschungsgrabung Grat S. 29 – Höhlen, Balmen und «Abris sous bloc» S. 29

**Geschichte und Politik S. 30**

Landesausbau S. 30 – Klöster S. 31 – Freiherren von Attinghausen S. 31 –

Landsgemeinde Betzligen S. 32 – Helvetik S. 34

**Kirchliche und religiöse Entwicklung S. 34**

Katholische Kirche S. 34 – Protestantische und evangelisch-reformierte Kirche S. 35 –

Andere Glaubensgemeinschaften S. 36

**Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Aspekte S. 36**

Land- und Alpwirtschaft S. 36 – Tourismus S. 39 – Industrie S. 43

**Siedlungsformen S. 44**

Alpine Streusiedlung S. 44 – Wohnquartiere S. 46

**Sakralbau S. 46**

Architektur S. 46 – Ausstattung S. 52 – Kirchenschatz S. 54

**Profanbau S. 58**

Herrschaftssitze S. 58 – Schulhäuser S. 60 – Bauernhäuser S. 60 –

Alpwirtschaft und Ökonomiegebäude S. 70

**Infrastruktur S. 77**

Brücken S. 77 – Verkehrswege S. 79 – Eisenbahn S. 85

**Dokumentation S. 85**

## **Bürglen**

**Einleitung**

Lage S. 88

Archäologie S. 88

Geschichte S. 88

Legenden S. 88 – Ortsname und Wappen S. 92 – Anfänge und Mittelalter S. 92 –

Neuzeit S. 92 – 19. und 20. Jahrhundert S. 92 – Bevölkerung S. 93

**Kirchliche Entwicklung S. 93**

Pfarrei S. 93 – Pfründe S. 93 – Berg- und Wegkapellen S. 94 – Frömmigkeit S. 95

**Siedlungsentwicklung S. 96**

Dorfkern S. 96 – Schächenwald S. 96 – Hartolfingen S. 97 – Schächenbrücke

und St. Anton S. 97 – Horgi, Breiten und Niederrieden S. 97 – Stalden S. 98 –

Brügg S. 98 – Trudelingen S. 98 – Riedertal, Gosmertal und Haldi S. 99 –

Streusiedlung S. 99 – Seenalp, Chinzertal und Galtenebnet S. 101

**Architektur S. 101**

Steinbauten S. 101 – Blockbauten S. 102

**Infrastruktur S. 102**

Brücken S. 102 – Verkehrswege S. 103 – Seilbahnen S. 103 – Wasserversorgung S. 103

**Kunst im öffentlichen Raum S. 103**

**Dokumentation S. 104**

## **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

**Pfarrkirche St. Peter und Paul S. 105**

Baugeschichte S. 105 – Baubeschreibung S. 108 – Ausstattung S. 114 – Kirchenschatz, Bildwerke und Pfarrbibliothek S. 116 – Würdigung S. 123 – Dokumentation S. 124

**Beinhaus und Ölbergkapelle S. 124**

**Tellskapelle S. 126**

Baugeschichte S. 126 – Baubeschreibung S. 126 – Bildzyklen S. 128 – Würdigung S. 129 – Dokumentation S. 130

**Antoniuskapelle S. 131**

**Loretokapelle S. 131**

Baugeschichte S. 131 – Baubeschreibung S. 133 – Ausstattung S. 134 – Kirchenschatz und Bildwerke S. 135 – Würdigung S. 136 – Dokumentation S. 136

**Kapelle Mariahilf, «Schrannenkapelle» S. 137**

**Kapelle Unsere liebe Frau, «Riedertalkapelle» S. 137**

Wallfahrt und Gnadenbild S. 137 – Baugeschichte S. 138 – Baubeschreibung S. 140 – Ausstattung S. 146 – Kirchenschatz und Bildwerke S. 147 – Würdigung S. 149 – Dokumentation S. 149

**Pfarrhaus, Klausenstrasse 141 S. 151**

## **Wohntürme**

**Meierturm, Klausenstrasse S. 153**

**Wattigwilerturm (heute Tellmuseum), Postplatz S. 154**

**Hotel Tell mit Turmresten, Klausenstrasse 136 S. 154**

## **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

**Gasthaus Adler, Klausenstrasse 137 S. 155**

**Schulhaus, Schulhausplatz 2 S. 156**

## **Bauernhäuser**

**Haus zur Farb mit ehem. Tuchwalke und Seidenspinnerei, Klausenstrasse 85 S. 157**

**Hofstatt zur Stiege, Feldgasse 2 S. 159**

**Grossbauernhaus Spilmatt, «Planzerhaus», Klausenstrasse 144 S. 159**

Besitzer- und Baugeschichte S. 159 – Baubeschreibung S. 160 – Ausstattung S. 164 – Würdigung S. 165 – Dokumentation S. 165

**Grossbauernhaus Hartolfingen, «Balmermatte», Balmermatte S. 166**

Besitzer- und Baugeschichte S. 166 – Baubeschreibung S. 166 – Würdigung S. 169 – Dokumentation S. 170

**Hofstatt Vorder Hirzenboden mit Kühlkeller, Paradies S. 170**

**Hofstatt Belimatt, Belimatte S. 171**

## **Kurzinventar**

### **Kapellen und kirchenabhängige Bauten**

**Kapelle St. Apollonia, «Zändwehkapelle» S. 172**

**Kapelle Zur verlassenen Mutter S. 172**

**Spisskapelle S. 172**

**Beigenkapelle S. 172**

**Sigristenhaus Riedertal, Chappelenmatt-Riedertal S. 172**

**Ehem. Pfrundhaus Riedertal (heute Sigristenhaus), Kirchplatz 1 S. 172**

**Ehem. Sigristenhaus, Klausenstrasse 139 S. 173**

**Lourdesgrotte, «Spissgrotte» S. 173**

### **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

**Altes (unteres) Schulhaus (heute Gosmermarkt), Kirchplatz 4 S. 173**

**Altes (oberes) Schulhaus (heute Kantonalbank u.a.), Klausenstrasse 138 S. 173**

**Gasthaus Loreto (heute Kinzigpass), Klausenstrasse/Loreto S. 173**

**SAC-Skihaus, Säumli 3 S. 173**

### **Bauernhäuser**

**Bauernhaus Zwysigmatt, Zwysigmatte 1 S. 173**

**Bauernhaus, Plätzligasse 6 S. 173**

**Bauernhaus, Stägmatt S. 173**

Bergheimwesen, Holzerberg S.173  
Bauernhaus Zur Rütli, Staldengasse 4 S.173  
Bauernhaus St. Anton, Staldengasse 1 S.173  
Steinhaus, Trudelingen 4 S.173  
Waldbruderhüsli, Gosmergasse S.173  
Bauernhaus, Jerimätteli S.173

#### **Wohnhäuser**

Villa Gerbe, Gerbe 4 S.173

#### **Ökonomiegebäude**

Kornspeicher Resamätteli, St. Sebastiangasse 4 S.173

## **Spiringen**

### **Einleitung**

Lage S.176

Spiringen S.176 – Urnerboden, «Ennet Märcht» S.176

Archäologie S.176

Geschichte S.176

Legenden S.176 – Ortsname und Wappen S.176 – Anfänge und  
Mittelalter S.177 – Neuzeit S.178 – 19. und 20. Jahrhundert S.179 –  
Bevölkerung S.179

Kirchliche Entwicklung S.180

Pfarrei S.180 – Pfründe S.180 – Kapellen S.180 – Frömmigkeit S.181

Siedlungsentwicklung S.181

Alpine Streusiedlung S.181 – Dorf S.182 – St. Antoni S.183 – Oberdorf S.183 –  
Witerschwenden S.183 – Urnerboden S.185

Architektur S.185

Fachwerkhäuser S.185 – Blockbauten S.185

Infrastruktur S.186

Verkehrswege S.186 – Seilbahnen S.187 – Wasserversorgung S.187

Dokumentation S.188

### **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

Pfarrkirche St. Michael und Totenkapelle S.189

Baugeschichte S.189 – Baubeschreibung S.192 – Kirchenschatz  
und Bildwerke S.193 – Würdigung S.197 – Dokumentation S.197

Kapelle Sieben Schmerzen Mariä, «Getschwilerkapelle» S.199

Baugeschichte S.199 – Baubeschreibung S.200 – Ausstattung S.202 –  
Kirchenschatz, Bildwerke und Pfarrbibliothek S.203 – Würdigung S.203 –  
Dokumentation S.204

Kapelle St. Antonius und Wendelin, «Witerschwendenkapelle» S.205

Baugeschichte S.205 – Baubeschreibung S.205 – Ausstattung S.207 –  
Kirchenschatz und Bildwerke S.208 – Würdigung S.208 – Dokumentation S.209

Kapelle St. Erhard, Urnerboden S.209

Baugeschichte S.209 – Baubeschreibung S.209 – Kirchenschatz S.211 –  
Würdigung S.211 – Dokumentation S.211

Pfarrhaus, Dorf 13 S.211

### **Bauernhäuser**

Gadenhaus Mattli, «Landjägerhaus», Dorf 6 S.213

#### **Weiler St. Antoni**

Bauernhaus Vorderer St. Antoni, Rösslistutz 7 S.214

Bauernhaus Oberer St. Antoni, Rösslistutz 11 S.214

Gaden St. Antoni, Rösslistutz S.215

Gasthaus St. Anton, Rösslistutz 6 S.215

Rothus, Oberdorf 6 S.215

## **Weiler Wigerschwanden**

Bauernhaus Holzerhüs, Wigerschwandenstrasse 38 S. 216

Bauernhaus Riedbüren, Wigerschwandenstrasse 52 S. 217

Hofstatt Hostettli mit Speicher, Wigerschwandenstrasse 42 S. 217

Bauernhaus Kluserhaus, Wigerschwandenstrasse 47 S. 217

Haus im Tal, Talstrasse 32 S. 218

## **Kurzinventar**

### **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

Sigristenhaus, Dorf 15 S. 218

Pfarrhelferhaus, Dorf 14 S. 218

Lourdesgrotte, Weidli S. 219

### **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

Primarschulhaus, Dorf 8 S. 219

Zielhaus, Klausenstrasse S. 219

Ehem. Hotel Tell + Post mit Dépendance, Klausenstrasse S. 219

### **Bauernhäuser**

Bauernhaus Arnold, Oberdorf 4 S. 219

Bauernhaus Dörelen, Klausenstrasse 61 S. 219

Hofstatt Kipfen, Kipfenstrasse 7 S. 219

Bauernhaus Sticki, Sticki 1 S. 219

Bauernhaus Mätteli, Talstrasse 10 S. 219

Bauernhaus Hergerig, Klausenstrasse 37 S. 219

Bauernhaus Brand, Restig 1 S. 219

Bauernhaus Hofuhr, Hofuhr 1 S. 219

## **Unterschächen**

### **Einleitung**

Lage S. 222

Archäologie S. 222

Zeichensteine S. 223

Geschichte S. 223

Ortsname und Wappen S. 223 – Anfänge und Mittelalter S. 224 –

Neuzeit S. 224 – 19. und 20. Jahrhundert S. 224 – Bevölkerung S. 226

Kirchliche Entwicklung S. 226

Pfarrei S. 226 – Pfründe S. 226 – Kapellen S. 227 – Frömmigkeit S. 228

Siedlungsentwicklung S. 229

Dorf S. 229 – Bielen-Bad S. 231 – Ribbi-Schwanden S. 231 – Äsch S. 232 –

Brunni S. 232 – Sittlisalp S. 232 – Oberstafel S. 232

Architektur S. 232

Steinbauten S. 232 – Blockbauten S. 232

Infrastruktur S. 233

Verkehrswege S. 233 – Seilbahnen S. 234 – Ehem. Heilquelle und Bad S. 234 –

Wasserversorgung und Elektrizität S. 235

Kunst im öffentlichen Raum S. 235

Dokumentation S. 236

### **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

Pfarrkirche St. Theodul S. 237

Baugeschichte S. 237 – Baubeschreibung S. 240 – Ausstattung S. 242 –

Kirchenschatz und Bildwerke S. 244 – Würdigung S. 247 – Dokumentation S. 247

Beinhaus S. 248

Baugeschichte S. 248 – Baubeschreibung S. 248 – Ausstattung S. 250 –

Würdigung S. 252 – Dokumentation S. 252

Kapelle St. Anna, «Schwandenkapelle» S. 253  
Baugeschichte S. 253 – Baubeschreibung S. 254 – Ausstattung S. 255 –  
Kirchenschatz und Bildwerke S. 256 – Würdigung S. 257 – Dokumentation S. 258

### **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

Hotel Posthaus Urigen, Klausenstrasse S. 258  
Hotel Klausenpass, Klausenstrasse S. 260

### **Bauernhäuser**

Stüssihofstatt, Dorf S. 261  
Kempfenhofstatt, Dorf S. 261  
Bauernhaus Pliggerig, Breiten S. 262  
Ensemble Bodenbergli S. 263

### **Ökonomiegebäude**

Säge, Bielen S. 263

### **Kurzinventar**

#### **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

Badkapelle und ehem. Heilbad S. 264  
Kapelle St. Josef, Ribl S. 264  
Pfarrhelferhaus, Klausenstrasse S. 264  
Mariahilfkapelle, Äsch S. 264  
Schweigacherkääppli, Klausenstrasse S. 264  
Lourdesgrotte S. 264  
Klausen-Feldkreuz, Passhöhe S. 264  
Klausenkapelle, Passhöhe S. 264

#### **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

Altes Schulhaus (heute Gemeindeganzlei), Dorf S. 264  
Hotel Klausen (heute Alpina), Klausenstrasse S. 265  
Gasthaus Alpenrose, Klausenstrasse S. 265  
Kurhaus Stäubi, Äsch S. 265

#### **Bauernhäuser**

Hofstatt Schweigacher, Lunzihofstatt 5 S. 265  
Bauernhaus in der Matte, Dorf S. 265  
Bauernhaus Vordere Holzermatte, Dorf S. 265  
Bauernhaus Nessli, Klausenstrasse S. 265  
Alphütte, Oberalp S. 265

#### **Ökonomiegebäude**

Kühlkeller, Nidleren S. 265

## **Schattendorf**

### **Einleitung**

Lage S. 268

Archäologie S. 268

Geschichte S. 270

Legenden S. 270 – Ortsname und Wappen S. 270 – Anfänge und Mittelalter S. 270 –  
Neuzeit S. 271 – 19. und 20. Jahrhundert S. 271 – Bevölkerung S. 272

Kirchliche Entwicklung S. 272

Pfarrei S. 272 – Pfründe S. 272 – Kapellen S. 272 – Frömmigkeit S. 272

Siedlungsentwicklung S. 273

Dorf S. 273 – Betzlingen S. 273 – Reusebene S. 273 – Haldi S. 274

Architektur S. 274

Stein- und Massivbauten S. 274 – Blockbauten S. 275 – Mischbauten S. 276

Infrastruktur S. 276

Brücken S. 276 – Verkehrswege S. 276 – Seilbahnen S. 276 – Wasserversorgung S. 276

Kunst im öffentlichen Raum S. 277  
Dokumentation S. 278

### **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit und Mariä Himmelfahrt S. 279  
Baugeschichte S. 279 – Baubeschreibung S. 283 – Ausstattung S. 287 –  
Kirchenschatz, Bildwerke und Pfarrbibliothek S. 290 – Würdigung S. 295 –  
Dokumentation S. 295  
Friedhofskapelle S. 296  
Waldbruderkapelle Mariahilf mit ehem. Klause S. 297  
Crivellikapelle St. Sebastian und Adrian, «Schächtenkapelle» S. 298  
Baugeschichte S. 298 – Baubeschreibung S. 299 – Kirchenschatz S. 301 –  
Würdigung S. 301 – Dokumentation S. 301  
Bergkapelle Maria Einsiedeln, «Haldikapelle» S. 302

### **Wohntürme**

Ehem. Schattdorfer Turm, «Haldenstein», Mühlehof S. 303  
Betzlinger Turm, «Pulverturm», Betzlingen S. 303

### **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

Tanzhaus, Kirchgasse S. 305  
Schulhaus, «Schulhaus 1920», Schulhausstrasse 17 S. 306

### **Bauernhäuser**

Bauernhaus Unter Hof, Dorfbachstrasse 9 S. 306  
Baugeschichte S. 306 – Baubeschreibung S. 307 – Würdigung S. 309 –  
Dokumentation S. 309  
Doppelhaus Hofstatt, Hofstättdistrasse 2 S. 310

### **Kurzinventar**

#### **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

Ehem. Schulhaus (heute Pfarreizentrum), Pfarrhofstrasse 8 S. 311  
Ehem. Gasthaus Adlergarten, Adlergartenstrasse 66 S. 311  
Ehem. Gasthaus und Bäckerei Tell, Kirchgasse 2 S. 311  
Gasthaus Brückli, Gotthardstrasse 82 S. 311  
Gasthaus Gotthard, Gotthardstrasse 76 S. 311  
Ehem. Gasthaus Rössli, Dorfstrasse 4 S. 311  
Ehem. Gasthaus Sternen, Dorfstrasse 1 S. 311  
Verwaltungsgebäude des Militärs, Gotthardstrasse 101 S. 311

#### **Bauernhäuser**

Bauernhaus Spielmatt, Spielmattstrasse 10 S. 311  
Bauernhaus Zur Hofstatt, Adlergartenstrasse 65 S. 311  
Bauernhaus Steinermatte, Bötzligerstrasse 12 S. 311  
Bauernhaus Gelhaar, Schulhausstrasse 13 S. 311

#### **Gewerbebauten**

Ehem. Bleichermätteli, Gotthardstrasse 70 S. 311  
Ehem. Schmiede Schmid-Gerig, Rüttistrasse 2 S. 311  
Ehem. Gerberei Inderbitzi, Gotthardstrasse 66, mit ehem. Villa Friedheim S. 311  
Ehem. Schuhfabrik Bally (heute Einkaufszentrum), Militärstrasse 16 S. 311

## **Attinghausen**

### **Einleitung**

Lage S. 314  
Archäologie S. 314  
Geschichte S. 314  
Legenden S. 314 – Ortsname und Wappen S. 315 – Anfänge und Mittelalter S. 315 –  
Neuzeit S. 316 – 19. und 20. Jahrhundert S. 316 – Bevölkerung S. 316

## **Kirchliche Entwicklung S. 316**

Pfarrei S. 316 – Pfründe S. 317 – Kapellen S. 317 – Frauenkloster S. 317 –  
Frömmigkeit S. 317

## **Siedlungsentwicklung S. 318**

Herrschaftszentrum S. 318 – Dorf S. 318 – Streusiedlung und Alpweiler S. 321

## **Architektur S. 321**

Steinbau S. 321 – Blockbauten S. 321

## **Infrastruktur S. 322**

Verkehrswege S. 322 – Brücken S. 323 – Seilbahnen S. 323 – Wasserversorgung S. 324

## **Dokumentation S. 324**

## **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

### **Pfarrkirche St. Andreas S. 325**

Baugeschichte S. 325 – Baubeschreibung S. 329 – Ausstattung S. 332 –

Kirchenschatz und Bildwerke S. 333 – Würdigung S. 336 – Dokumentation S. 336

### **Beinhaus St. Ottilien S. 337**

### **Kapelle St. Onofrio S. 338**

Ehem. Kapuzinerinnenkloster Maria zu allen Engeln mit Kaplanenhaus,

### **Klosterweg 30 S. 340**

Baugeschichte S. 340 – Baubeschreibung S. 342 – Kirchenschatz S. 342 –

Würdigung S. 343 – Dokumentation S. 343

### **Pfarrhaus, Kirchweg S. 343**

## **Öffentliche Bauten**

Erstes Schul- und Pfarrhelferhaus, «Brückenhaus», Burgstrasse 2 S. 345

## **Burgen und Wohntürme**

### **Burgruine Attinghausen S. 346**

Besitzer- und Baugeschichte S. 346 – Baubeschreibung S. 347 – Artefakte S. 347 –

Würdigung S. 348 – Dokumentation S. 348

### **Wohnturm Schweinsberg, Schweinsberggasse 6 S. 349**

Baugeschichte S. 349 – Baubeschreibung S. 349 – Ausstattung S. 350 –

Würdigung S. 351 – Dokumentation S. 351

## **Bauernhäuser**

Bauernhaus Mätteli, «Alte Sust», Walter-Fürststrasse 4 S. 351

Bauernhaus Burglihofstatt, Burglihofstatt S. 352

Hofstatt am Hochweg, Hochweg 11 S. 353

## **Kurzinventar**

### **Kapellen und kirchenabhängige Bauten**

Kapelle St. Antonius und St. Wendelin, «Blackenalpkapelle» S. 354

Kapelle St. Wendelin, «Waldnachtkapelle» S. 354

### **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

Gasthaus Burg, ehem. Untere Burghofstatt, Kirchweg 6 S. 355

Spannorthütte, Nider Surenen S. 355

Schulhaus, Schulhausweg 10 S. 355

### **Wohntürme**

Ehem. Turm im Schatzbödeli, Isleren S. 355

### **Bauernhäuser**

Bauernhaus Gallihofstatt, Klosterweg 2 S. 355

Bauernhaus Ängstlerhaus, Walter-Fürststrasse 17 S. 355

Obere Burghofstatt, Walter-Fürststrasse 19 S. 355

Bauernhaus Albenschit, Hochweg S. 355

Bauernhaus Mattenhofstatt, Walter-Fürststrasse 2 S. 355

### **Ökonomiegebäude**

Burg-Gaden, Burgstrasse S. 355

Feuerhaus, Langacher S. 355

## **Erstfeld**

### **Einleitung**

Lage **S. 360**

Archäologie **S. 361**

    Goldschatz von Erstfeld **S. 361** – Kalköfen **S. 362**

Geschichte **S. 363**

    Ortsname und Wappen **S. 363** – Mittelalter **S. 363** – Neuzeit **S. 365** –  
    19. und 20. Jahrhundert **S. 365**

Kirchliche Entwicklung **S. 367**

    Pfarrei **S. 367** – Pfründe **S. 367** – Wegkapellen **S. 368** – Volksfrömmigkeit **S. 368** –  
    Protestantische-/Evangelisch-reformierte  
    Gemeinde **S. 369** – Andere Glaubensgemeinschaften **S. 369**

Siedlungsentwicklung **S. 369**

    Alter Dorfkern – Taubach/Spätach **S. 369** – Ripshausen bis Niederhofen **S. 369** –  
    Leitschach-Hinter Wiler **S. 370** – Stegmatt – Wasserschaft **S. 371** –  
    Ehem. Klus – Ober-/Unterdorf **S. 371** – Bahnhofareal **S. 371** –  
    Wohnquartiere **S. 372**

Architektur **S. 374**

    Blockbauten **S. 374** – Bauten der Gotthardbahn und  
    der Schweizerischen Bundesbahnen SBB **S. 375** –  
    Putzbauten **S. 375**

Infrastruktur **S. 376**

    Saumpfade **S. 376** – Gotthardstrasse **S. 377** – Gotthardbahn **S. 377** –  
    Gotthard-Basistunnel/Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) **S. 377** –  
    Brücken **S. 378** – Seilbahnen **S. 378** – Wasserversorgung und Elektrizität **S. 379**

Kunst im öffentlichen Raum **S. 379**

Dokumentation **S. 380**

### **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

Pfarrkirche St. Ambrosius und Otmar mit Beinhaus **S. 381**

    Baugeschichte **S. 381** – Baubeschreibung **S. 385** – Ausstattung **S. 387** –  
    Kirchenschatz, Bildwerke und Pfarrbibliothek **S. 388** – Würdigung **S. 393** –  
    Dokumentation **S. 393**

Kapelle Unsere liebe Frau, «Jagdmattekapelle» **S. 394**

    Baugeschichte **S. 394** – Baubeschreibung **S. 398** – Ausstattung **S. 402** –  
    Kirchenschatz, Bildwerke **S. 409** – Würdigung **S. 411** – Dokumentation **S. 412**

Evangelisch-reformierte, ehem. protestantische Kirche  
und Pfarrhaus, Gotthardstrasse 136 **S. 414**

    Baugeschichte **S. 414** – Baubeschreibung **S. 415** – Kirchenschatz **S. 416** –  
    Würdigung **S. 417** – Dokumentation **S. 418**

### **Öffentliche Bauten**

Ensemble Stegmatt- und Wytheidschulhaus, Schlossbergstrasse 10-11 **S. 419**

### **Bauernhäuser**

Ehemalige Hofstatt Unterer Spätach mit Dörrhaus und Kornspeicher, Spätach 3 **S. 421**

Bauernhaus Taubachhofstatt, Talweg 12/14 **S. 422**

Weiler Hinter Wiler, Wilerstrasse 77-81 **S. 423**

Ehem. Hofstatt Stegmätteli mit Bienenhaus und Ökonomiegebäude,  
Leonhardstrasse 2 **S. 424**

Bauernhaus Wasserschaft, Wasserschaft 19 **S. 425**

Bauernhaus Püntenermätteli, Kirchstrasse 3 **S. 427**

Bauernhaus Obere Bruchen, Kirchgasse 32 **S. 427**

### **Bauten im Kontext der Gotthardbahn und der Schweizerischen Bundesbahn SBB**

Station Erstfeld: Aufnahme- und Dienstgebäude Zugpersonal, Gotthardstrasse 95 **S. 428**

«Mohrenkopfquartier» – Beamtenwohnhaus «Typ B», Gotthardstrasse 32 **S. 430**

Dienstgebäude Maschinendepot, Lindenstrasse 13 **S. 432**

Ehem. Gesellschaftshaus mit Casino und Turnhalle, Gotthardstrasse 99 **S. 432**



Lokremise Nord mit Schiebebühne, Bahnareal S. 434  
Eisenbahnersiedlung «Kolonie», Kolonie 1–52 S. 435  
Baugeschichte S. 435 – Baubeschreibung S. 437 – Würdigung S. 439 – Dokumentation S. 439

### **Wohnbauten**

Ehem. Salzwäger-Haus, Gotthardstrasse 48 S. 439  
Villa Lusser, Gotthardstrasse 122 S. 440

### **Kurzinventar**

#### **Sakralbauten und kirchenabhängige Bauten**

Leonhardskapelle S. 441  
Sigristenhaus, Niederhofenstrasse 2 S. 441  
Hofstettenkapelle zur schmerzhaften Muttergottes, «Zändweh-Chäppeli» S. 441  
Ort der Besinnung S. 441

#### **Öffentliche Bauten und Gasthäuser**

Ehem. Schulhaus Jägerheim, Kirchstrasse 8 S. 441  
Kröntenhütte, Obersee-Mandli S. 441  
Kirchmattschulhaus, Kirchstrasse 1 S. 442  
Gasthaus Hirschen, Gotthardstrasse 92 S. 442  
Ehem. Gasthaus Schlossberg (heute Wohnhaus), Kirchgasse 2 S. 442

#### **Bauernhäuser**

Bauernhaus Jauchenhofstatt, «Seuchenspital», Wasserschaftsweg 4 S. 442  
Steinhaus Walker unter der Flüe, Talweg 25 S. 442  
Bauernhaus Vordere Seewadi, Wilerstrasse 54 S. 442  
Domini-Haus, auch «Spittel», Kirchstrasse 4 S. 443  
Bauernhaus Hofstetten, Bockstrasse 1 S. 443  
Ehem. Bauernhaus Stegmatt, Hofstattweg 4 S. 443

#### **Bahnbauten**

Sektionshaus, Gotthardstrasse 28 S. 443  
Ehem. Schulhaus der Gotthardbahn (heute Gemeindewerke), Gotthardstrasse 101 S. 443  
Ehem. Dienstgebäude des Rangierpersonals (heute Eisenbahnerkantine, «Milchküche»),  
Gotthardstrasse 97 S. 443  
Transformatorienhaus, Schlossbergstrasse S. 443

#### **Wohnhäuser**

Wohn- und Geschäftshäuser, Gotthardstrasse 100–102 S. 443  
Drei Chalet-Wohnhäuser, Lindenstrasse 14–18 S. 443

## **Die Hoheitszeichen des Kantons Uri**

### **Einleitung**

Hoheitszeichen im Wandel der Zeit S. 444

### **Wappen**

Uri S. 444  
Ursern S. 446  
Gemeinden S. 447  
Wappendarstellungen im öffentlichen Raum S. 447  
Architektur S. 448 – Brunnen S. 449

### **Siegel**

Uri S. 451  
Siegel der Waldstätte Uri (bis 1315) S. 452 – Landessiegel (bis 1798) S. 452 –  
Siegel der Helvetik (1789–1803) S. 454 – Landessiegel (seit 1803) S. 454 –  
Kantonssiegel (seit 1848) S. 454  
Ursern S. 454  
Siegel des mit Uri im Landrecht verbundenen Ursern (1410–1798) S. 456 –  
Siegel der Helvetik (1798–1803) S. 456 – Talsiegel (seit 1803) S. 456  
Siegelbehältnisse S. 456

## **Standesikonografie**

Standesscheiben **S. 456**

Scheibenstiftungen **S. 456** – Heraldische Glasmalerei **S. 456** – Katalog **S. 458** –

Hinweise **S. 460** – Scheibenrisse **S. 461**

Wappendenkmäler **S. 462**

Beispiele **S. 462**

## **Militaria**

Waffen **S. 463**

Kanonen **S. 463** – Hieb- und Stichwaffen **S. 463**

Harsthörner **S. 463**

«Stier von Uri» **S. 463**

Fahnen **S. 465**

Schlachtenbanner **S. 465** – Militärfahnen **S. 467**

## **Staatliche Repräsentation**

Fahnen **S. 467**

Juliusbanner **S. 467** – Landsgemeindebanner **S. 469**

Weibelgeräte

Vom Grossweibel zum Landweibel **S. 469** – Weibelkleider **S. 470** –

Weibelschilde **S. 470** – Weibelstäbe **S. 470**

## **Geldwesen**

Münzen **S. 471**

Die Münzprägung in Bellinzona (1503 bis um 1548) **S. 471** – Prägungen der Münzstätte Bellinzona **S. 472** – Die Münzstätte in Altdorf (um 1548–1569) **S. 472** – Die Münzstätte in Altdorf (1569–1614) **S. 473** – Die Münzstätte in Altdorf (1614–1648) **S. 473** – Prägungen der Münzstätte Altdorf **S. 473** – Prägungen des 18. Jahrhunderts **S. 474** – Prägungen des 19. Jahrhunderts **S. 474**

Banknoten **S. 474**

Stempelmarken **S. 475**

## **Normen**

Masse **S. 476**

Gewichte **S. 476**

## **Gerichtsbarkheit**

Uri **S. 476**

Ursern **S. 477**

## **Aufbewahrung und Präsentation**

Gebäude und Institutionen **S. 477** – Katalog **S. 479**

*Anmerkungen* **S. 480**

*Abkürzungs- und Literaturverzeichnis* **S. 518**

*Register* **S. 530**

*Abbildungsnachweis* **S. 543**

*Die Autorin* **S. 543**